

Grüße von Zotya ;)

Zotya zog Anfang Dezember als neues Familienmitglied bei uns ein und hat uns alle mehr als positiv überrascht! Ein absoluter Glücksgriff für uns ☺

Als Familie suchten wir den Hund allein nach einem kurzen Bericht, Fotos und auch einem kurzen Filmchen aus. Wir konnten weitere Fragen bei einem Telefonat mit der angegebenen Ansprechpartnerin klären, aber bis zur letztendlichen Übergabe des Hundes, wussten wir nicht wirklich, was für ein Tier wir uns da ausgesucht hatten...

Wie groß war unsere Erleichterung, als wir Zotya dann endlich aus dem Transporter in Empfang nehmen durften und er so positiv auf uns reagierte! Ich behaupte mal, die Sympathie war auf beiden Seiten gleich da!

Zotya hat sich super bei uns eingelebt und die ganzen neuen Dinge, die auf ihn einstürmten, gut gemeistert!

Er ist superlieb, verschmust, geht gut an der Leine (sofern wir keine anderen Hunde treffen), fährt prima im Auto mit, hat den ersten Tierarztbesuch toll hinter sich gebracht, ist stubenrein (!) und bei allen Familienmitgliedern und vielen Nachbarn beliebt!

Das Hundebett im Wohnzimmer hatte er sofort akzeptiert. Die Hundebox im Flur, in die er die ersten Nächte zu seiner eigenen Sicherheit und unserer verdienten Nachtruhe kam, fand (bzw. findet) er weniger toll...

Mittlerweile hat er sich unseren Korbstuhl als zusätzliches Hundebett ausgesucht und schläft dort nachts, bzw. auch tagsüber gerne.

Alleine kann Zotya leider noch gar nicht bleiben. Daran müssen wir noch arbeiten, aber das wird mit etwas Geduld und Zeit schon werden... Bis dahin genießt er während unserer Arbeitszeit die vollste Aufmerksamkeit von „Oma & Opa“!

Die Hundebox im Haus wird regelmäßig mit kleinen Leckerlis präpariert (Sorgen um sein Gewicht müssen wir uns nicht machen, Zotya könnte eher noch etwas zunehmen), die er sich auch gerne holt. Angst hat er vor der Box also schon einmal nicht. Nur als bequemen Rückzugsort sieht er die Kiste noch nicht an...

Ein weiteres Problem, das wir noch in den Griff kriegen müssen, ist das Pöbeln an der Leine bei Hundebegegnungen. Da wir Zotya noch nicht ohne Leine laufen lassen können, ohne Angst haben zu müssen, dass er der Spur von Wildtieren folgt, müssen wir auch daran noch arbeiten.

Morgen werden wir uns einen eingezäunten (!) Hundefreilauf anschauen. Auf dem Gelände werden wir dann hoffentlich schon bald den Rückruf üben und den sozialen Kontakt zu anderen Hunden ohne Leine ermöglichen können. Der Besuch einer Hundeschule ist auch schon eingeplant, so dass wir die aktuellen kleineren Problemchen sicherlich bald in den Griff bekommen werden.

Glücklich sind wir jedenfalls schon jetzt über unser neues Familienmitglied und freuen uns, auf eine spannende und gemeinsame Zeit mit Zotya! ☺

Vielen Dank an das ganze Team des „Herz für Ungarnhunde e.V.“ und wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!



